



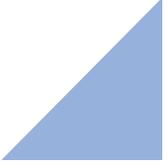
Vorwort



Soziale Dienste



**Unterstützung
der Erziehung**



Volle Erziehung



**Mitglieder-
versammlung**



Termine

Newsletter

Dezember 2021

zurück

Vorwort



Roland Hammerschmid

Geschäftsführer „Atlas“
Ges.m.b.H.

Vereinsfunktion: Vorsitzender

Kontakt:

0676 88 696 201

roland.hammerschmid@antlas.at

Liebe KollegInnen,
ein arbeitsintensives und durch die Pandemie bestimmtes besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele Gespräche mit Fachleuten, Verantwortlichen der Kinder- und Jugendhilfe NÖ, PolitikerInnen, viele Stunden der Abstimmung untereinander, uvm. haben dieses Jahr geprägt.

Beispielhaft möchte ich die Arbeit der letzten Wochen anführen, die viele von uns intensiv beschäftigt hat - die Novelle zum Kinder- und Jugendhilfegesetz NÖ.

In den Gesprächen mit unserer Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Mag. Poulios war leider inhaltlich keine Veränderung möglich, deshalb haben wir eine ausführliche Stellungnahme abgegeben und parallel andere Verbindungen genutzt und um Hilfe gebeten.

Dadurch konnten wir ein winziges Zugeständnis erwirken und unseren Gestaltungsfreiraum bei der Belegung unserer Plätze marginal verändern. Aber wir haben aufgezeigt, dass wir, wenn es sein muss, auch andere Kanäle nutzen – und das ist die eigentliche positive Erfahrung in diesem langwierigen Thema.

Unsere erste „große“ gemeinsame Mitgliederversammlung habe ich ebenfalls als starkes Zeichen unseres Miteinanders empfunden – herzlichen Dank für euer Interesse und eure Teilnahme.

Vielen Dank für eure motivierte Arbeit in der Begleitung unserer Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und auch deren Eltern und eure Mitarbeit in der Vernetzung.

Beeindruckt bin ich auch vom großen Engagement der KollegInnen des Vorstandes, allen voran den FachbereichsleiterInnen, die alles daran setzten eure Themen aufzunehmen und zu positionieren und Monika Franta die mit viel Herzblut und Erfahrung mich im vollem Umfang unterstützt, so wie auch Angela Muth-Zeisler, die darauf achtet, dass alle informiert sind und nichts verloren geht – Dankeschön!!

„Besinnlichkeit sollte in der Weihnachtszeit ernst genommen werden: Besinnen auf den Wert der Familie, wahre Freunde, echtes Glück und die Bedeutung von Dankbarkeit.“ (Unbekannt)

In diesem Sinne wünsche ich euch eine frohe und segensreiche Weihnachtszeit!

Roland

zurück

Soziale Dienste

weiter



DSA Herbert Aschauer

Geschäftsführer von Tender – Verein
für Jugendarbeit

Vereinsfunktion:

Fachgruppenleitung Soziale Dienste

Kontakt:

0699 155 87 970

aschauer@vereintender.at

Aktuelles aus dem Fachbereich Soziale Dienste

Der Fachbereich Soziale Dienste hat sich heuer im Frühjahr konstituiert. In dem seither gut ½ Jahr hat sich einiges getan. Die im Rahmen der Mitgliederversammlung am 22.9.2021 vorab gesammelten Themen wurden auch in anderen Gremien (GeschäftsführerInnen der Niederschweligen Jugendberatung, Mobile Jugendarbeit, Notschlafstelle und Schulsozialarbeit) diskutiert und einige davon auch mit LRin Königsberger-Ludwig besprochen. Nachfolgend einen Auszug einiger dieser Themen:

- **Grundausrichtung Fachgebiet Soziale Dienste:**
Aktuell gibt es in diesem Fachbereich noch relativ wenig Mitglieder. Da es neben dem DÖJ-NÖ mehrere Vernetzungsgremien (z.B. auf GeschäftsführerInnenebene oder NÖJA) gibt, werde ich als Bindeglied fungieren, um die Themen aller Anbieter dieses großen Arbeitsbereiches im Namen des Dachverbandes gut vertreten zu können.
- **Kinder- und Jugendkrisengipfel:**
Die Grundidee entwickelte sich im Rahmen von Treffen der GeschäftsführerInnen der Niederschweligen Jugendarbeit im Sommer, als es darum ging, aufgrund der COVID-Pandemie bestmögliche Unterstützung für Jugendliche erarbeiten zu können und es bislang nicht gelang, dafür Fördermittel vom Bund zu lukrieren. Grundsätzlich geht es darum, im multiprofessionellen Sinne Fachleute aus sämtlichen jugendzuständigen Bereichen zusammenzubringen, um gemeinsam die aktuelle Lage (IST-Stand) zu analysieren und darauf basierend passgenaue Lösungsansätze zu entwickeln. Eine zusätzliche Zielsetzung liegt darin, Öffentlichkeitswirksamkeit für diese von COVID besonders betroffene Zielgruppe und der dafür nötigen Lösungsansätze zu schaffen und damit die Bundesregierung dabei zu „unterstützen“, COVID-Mittel freizugeben.

Frau LRin Königsberger-Ludwig ist sehr an diesem Thema interessiert. Für 11.01.2022 ist ein Arbeitstreffen mit ihr und den GeschäftsführerInnen der Niederschweligen Jugendarbeit geplant, um diese Idee weiter zu verfolgen.

zurück

Soziale Dienste



DSA Herbert Aschauer

Geschäftsführer von Tender – Verein
für Jugendarbeit

Vereinsfunktion:

Fachgruppenleitung Soziale Dienste

Kontakt:

0699 155 87 970

aschauer@vereintender.at

- Plattformtreffen (gibt es seit ca. 2 ½ Jahren nicht mehr):

Auf unsere Rückfrage hat Mag. Poulos mitgeteilt, dass er die Plattformtreffen ab Frühjahr 2022 wieder umsetzen wird.

- Kreditsperre, Indexanpassung:

LRin Königsberger-Ludwig ist es gelungen, die Aufhebung der Kreditsperre sowohl für 2021 als auch, im Rahmen des Doppelbudgets des Landes NÖ, zumindest bis 2023 zu erreichen.

Für die Sozialen Dienste hat LRin Königsberger-Ludwig eine Anpassung von 2,9 % mitgeteilt. Im Bereich der Schulsozialarbeit sind die Verhandlungen aufgrund höherer Forderungen seitens der Anbieter noch im Gange.

- Novelle NÖKJH-Gesetz:

Der DÖJ-NÖ und auch andere Anbieter haben sich für einige Änderungen in der geplanten Novelle sehr eingesetzt. Wir hatten zwei „Anhörungsgespräche“ mit der Landesrätin und mit der Abteilung GS 6. Letzten Infos zufolge wurde davon nichts Zählbares in die Novelle aufgenommen.

Auch für 2022 werden uns einige Herausforderungen erwarten. Es erscheint mir extrem wichtig, dass alle Anbieter (ob Mitglieder oder auch nicht) in gutem und engem Austausch eine gemeinsame und wertschätzende Kooperation mit Auftraggeber*innen schaffen.

zurück

Unterstützung der Erziehung

weiter



Mag. Martin Berger

Geschäftsführer von Ananas
gemeinnützige Familienberatung GmbH

Vereinsfunktion: Fachgruppenleitung
Unterstützung der Erziehung

Kontakt:

0676 846 04 69 15
martin.berger@ananas.at

Aktuelles aus dem Fachbereich UdE

Der Fachbereich Unterstützung der Erziehung (UdE) hat in den letzten Monaten signifikante Entwicklungen, v.a. ausgehend von der Landesregierung NÖ/Fachabteilung GS6, erlebt.

Mit November wurde eine Regulierung der UdE - Sonstige Leistungen, also jene Maßnahmen außerhalb der Standardleistungen SPFIB/JIB/FaHi+, von der Landesrätin Königsberger-Ludwig und der Fachabteilung beschlossen. Fachbereichsleiter Martin Berger war Teil der Arbeitsgruppe welche mit der GS6 das Thema bearbeitet. Es konnten von der Arbeitsgruppe Verbesserungen zum ursprünglichen Vorschlag erreicht werden, jedoch sind einige Punkte aus Sicht des DÖJ und vieler Träger problematisch.

Zusammengefasst lässt sich beschreiben:

- Eine Vereinheitlichung im Sinne allgemein gültiger Qualitäts- und Verrechnungsstandards ist für den nun offenen Marktzugang zu begrüßen, jedoch kann dies nur in einem strukturierten, langfristigen und umfassenden Prozess stattfinden. Die vorliegende Fassung lässt viele Fragen offen. Aus Sicht des DÖJ hätte durch eine Erweiterung der ohnehin bestehenden Qualitätshandbücher (SPFIB/JIB/FaHi+) mehr und schnellerer Nutzen gezogen werden können.
- Die Tätigkeiten und Zielgruppen in der UdE Sonstige Leistungen unterscheiden sich praktisch kaum von „klassischen“ UdE Maßnahmen wie FaHi+, JIB oder SPFIB. Die Finanzierung jedoch ist um rund 25% Prozent niedriger und stellt somit ein qualitativ hochwertiges Arbeiten in diesem Bereich sehr in Frage.
- Der Fokus der Landesregierung auf die Arbeitszeit mit der Familie / Kinder ist oberflächlich betrachtet naheliegend aber nicht immer fachlich gerechtfertigt. Eine intensive Arbeit mit der Familie verlangt auch entsprechende Reflexionszeiten, welche im neuen Modell eingepreist und den Trägern überlassen sind. Der DÖJ wird die tatsächlichen Entwicklungen der Regulierung in der UdE genau beobachten und sich für eine qualitäts- und nicht quantitätsgestützte Maßnahmengestaltung einsetzen.

zurück

Unterstützung der Erziehung



Mag. Martin Berger

Geschäftsführer von Ananas
gemeinnützige Familienberatung GmbH

Vereinsfunktion: Fachgruppenleitung
Unterstützung der Erziehung

Kontakt:

0676 846 04 69 15
martin.berger@ananas.at

Am 14.12.2021 fand ein virtuelles Fachbereichstreffen der UdE-Träger statt. Das neue Modell wurde diskutiert und einige Fragen konnten im Anschluss telefonisch mit Herrn Mag. Lutz MA abgeklärt und den Institutionen zur Kenntnis gebracht werden.

Das KJH-Gesetz Neu bringt auch für den Bereich der UdE Änderungen:

- Einzelne FSA der regionalen KJH können eine Eignung von Institutionen/Einzelpersonen feststellen. Es ist keine Eignungsfeststellung Seitens GS6 mehr erforderlich, lediglich muss fachliche und persönliche Eignung vorliegen. Diese praktisch kriterienfreie Voraussetzung untergräbt aus Sicht des DÖJ die qualitativ anspruchsvollen Anforderungen der UdE-Arbeit und steht im Widerspruch zu den Qualitätshandbüchern und den gerade beschlossenen Personalkriterien für die UdE-Sonstigen Leistungen.
- Eine Begleitung der Rückführung (IBK) kann nun parallel zu einer Maßnahme der Vollen Erziehung bewilligt werden. Dies ist sehr erfreulich, da eine überlappende Betreuung fachlich sinnvoll ist. Der DÖJ plädiert, dass solcherart parallele Betreuungen in begründeten Einzelfällen grundsätzlich ermöglicht werden. Dieser Vorschlag wurde leider nicht in die Gesetzesnovelle übernommen.

zurück

Volle Erziehung



Daniela Leinweber, BA MA

Geschäftsführerin des Vereins
Soziales Wohnhaus Neunkirchen

Vereinsfunktion:

Fachgruppenleitung Volle Erziehung

Kontakt:

0664 883 989 64
leinweber@sowo.at

Aktuelles aus dem Fachbereich Volle Erziehung

Das Fachbereichstreffen der „Vollen Erziehung“ fand virtuell am 22. Oktober 2021 unter reger Teilnahme der Mitgliedseinrichtungen statt.

Die Belastungen, die durch die Covid-19-Pandemie ausgelöst wurden, sind auf allen Ebenen (KlientInnen, Personal, Zusammenarbeit mit den BVBs, Sicherheitsvorkehrungen, etc.) sehr hoch. Bei dem Fachbereichstreffen wurden unter anderem folgende Themen besprochen: Normkostenmodell (Auslaufen der Übergangsfrist mit 31.12.2021), 10%-Regel, Einbezug von Medien und der Fachkräftemangel.

Alle der genannten Themen wurden im Vorstand besprochen. Das **Normkostenmodell** und die **10%-Regel** wurden bereits mehrmals durch VertreterInnen des DÖJ NÖ mit dem Land NÖ diskutiert. Die 10%-Regelung wurde in der Landtagssitzung vom 09.12.2021 auf 15% angehoben. (siehe: <https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XIX/2021-12-09>)

Der DÖJ NÖ plant als nächsten Schritt sowohl bei der Landesrätin Königsberger-Ludwig als auch bei der Abteilung GS6 auf die Dringlichkeit des Evaluierungsverfahrens des Normkostenmodells unter Einbeziehung der ProfessionistInnen, die auf diesem Gebiet arbeiten, pochen. Bei einer objektiv durchgeführten Evaluation werden sich die Kernthemen, die wir bereits identifiziert haben (Spezialeinrichtungen, Fachkräftesituation, etc.), herauskristallisieren und danach hoffentlich neu bewertet werden.

Die **Medien** stärker in derzeit schwierige Themen zu integriert wurde im Vorstand diskutiert. Die Vorstandsmitglieder des DÖJ-NÖ sind der Auffassung, dass so eine Vorgangsweise in der aktuellen Situation wenig erfolgversprechend ist. Es ist zu vermuten, dass der dabei entstehende Schaden weitaus größer als der Nutzen sein wird, daher wird dieser Ansatz im Augenblick nicht weiterverfolgt. Als eine der letzten Möglichkeiten bleibt er aber weiterhin im Blickpunkt.

Bezüglich des **Fachkräftemangels** soll laut Information des Landes im Frühjahr 2022 eine GruppenhelferInnenausbildung angeboten werden. Außerdem wurde ein Passus in der NÖ KJHEV eingefügt, der wie folgt lautet: „Personen, welche mit Stichtag 31. Dezember 2021, seit mehr als 7 Jahren in einem Beschäftigungsausmaß von mindestens 0,5 VZÄ im Beidienst einer stationären sozialpädagogischen Einrichtung tätig waren und Kurse in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe im Ausmaß von 120 Stunden belegt haben, können wie Personen gemäß § 10 Abs. 2 behandelt werden, sofern maximal 1 VZÄ eingerechnet wird.“

zurück

Termine

weiter

Einladung

Ordentliche Generalversammlung

Der Dachverband der NÖ Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung lädt alle Mitglieder am

23.02.2022, ab 10:00 Uhr

zur ordentlichen Generalversammlung via Zoom ein.

Tagesordnungspunkte:

- Wahl des Vorstandes
- Mitgliedsbeitrag
- Statutenänderung

Weitere Tagesordnungspunkte werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Wir bitten um Zu- oder Absage bis **21.02.2022** an office@doej-noe.at

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

zurück

Termine



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr!

Ein ereignisreiches und turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir freuen uns in diesem Jahr über den großen Mitgliederzuwachs und bedanken uns für die produktive Zusammenarbeit.

Der DÖJ NÖ wünscht allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Wir blicken mit voller Zuversicht in ein neues Jahr 2022.